



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 15.11.2010

2010/407
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2010	

Betreff

Liquiditätsplanung für das 1. Quartal 2011

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Liquiditätsplanung für das 1. Quartal 2011 zur Kenntnis.

Beisenherz

Tesch

Sachverhalt

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.03.2008 beschlossen, dass die Verwaltung dem Haupt- und Finanzausschuss den regelmäßig fortgeschriebenen Liquiditätsplan für die jeweils kommenden drei Monate zur Kenntnis gibt.

Gemäß § 89 Abs. 2 GO NRW kann die Gemeinde zur rechtzeitigen Leistung ihrer Ausgaben Kassenkredite bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen, soweit für die Kasse keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Kassenkredite können als Festbetragskredite oder als Kontokorrentkredite in Anspruch genommen werden. Der Stand der Kassenkredite aus der Liquiditätsplanung für das 4. Quartal 2010 war mit einem Bestand von 154.400.000 € am 12.11.2010 geplant. Der tatsächliche Bestand der Kassenkredite belief sich zum 12.11.2010 auf 154.358.000 €.

Voraussichtlich wird sich der Bestand an Kassenkrediten bis zum 31.03.2011 auf 170.000.000 € erhöhen.

Der geplante Kassenkreditstand kann sich jedoch durch zurzeit nicht bekannte Einnahmen und Ausgaben verändern.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist nach der letzten rechtskräftigen Haushaltssatzung (für das Jahr 2004) auf 60.000.000 € festgesetzt. Überschreitungen werden nach entsprechenden Verfügungen der Kommunalaufsicht geduldet.

Der Rat entschied in seiner Sitzung vom 04.11.2010 über eine Erhöhung des in § 5 der Haushaltssatzung festgelegten Höchstbetrags der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen. Der Höchstbetrag wurde auf 210.000.000 € festgesetzt.

Die Liquiditätsplanung richtet sich nach den zu leistenden Ausgaben unter Berücksichtigung der eingehenden Einnahmen. In der beigefügten Übersicht (Anlage 1) sind alle voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben dargestellt und für größere Beträge ab 100.000 € konkret bezeichnet. Hierbei handelt es sich z.B. um die Zahlung des örtlichen Anteils an der Lohn- und Einkommensteuer, die Umsatzsteuerbeteiligung, Einnahmen zum Hauptsteuertermin, Zahlung nach dem GFG (z. B. Schlüsselzuweisungen) sowie die Beteiligung des Landes an den Ausgaben für Tageseinrichtungen für Kinder.

Wesentliche Ausgaben sind z. B. die Kreisumlage, die Vorauszahlungen zur Verlustabdeckung an die Forum, Zinsen für Kassenkredite, Leistungen für Dienstbezüge einschließlich Sozialabgaben, Sozialleistungen wie z. B. die Zahlungen aufgrund des Sozialgesetzbuches 12, die wirtschaftliche Jugendhilfe und der kommunale Zuschuss an die Träger der Tageseinrichtung für Kinder.

Neben diesen größeren Einzelbeträgen sind natürlich auch die täglichen Ausgaben und Einnahmen zu berücksichtigen. Diese Ausgaben und Einnahmen setzen sich aus vielen kleinen Beträgen zusammen und werden in einer Summe ausgewiesen.

Die voraussichtlichen Ausgaben und Einnahmen sowie die damit verbundene Veränderung der Kassenkredite für das 1. Quartal 2011 sind in der Anlage 1 im Einzelnen dargestellt.

Anlage

1 – Liquiditätsplanung für das 1. Quartal 2011

